

Missing

~ei-en no sayonara~

Von -cRasH_tRaP_PsYchO-

Kapitel 1: <One...Trailer

disclaimer: alles meine!! die personen gehören mir! verdiene damit-noch nicht- kein geld...

UND bitte Anregungen und Kommiss sind mehr als erwünscht!!!

<ONE...TRAILER

"Wie lange muss ich warten..."

In einem dunklen, engen, stickigen Raum sitzt in sich zusammen gesunken eine weinende Person. Um ihre Handgelenke sind mehrere Handtücher gewickelt...die sich immer mehr mit Flüssigkeit voll saugen....Sie bemerkte es schon lange nicht mehr...der Schmerz war wie weg geblasen... nur noch ihr Gehör nahm alles in sich auf... sog jeden einzelnen Laut, der ihrer Kehle entwich begierig auf... als wäre dies eine Chance zu überleben...

Ein kleiner Lichtstreifen fällt auf ihr Gesicht, welches lächelnd weint und der Maskara läuft, vermischt mit den Tränen, an ihren Wangen hinab. Sie wendet ihr Gesicht dem Licht zu... Ihre Augen sind glasig, doch zufrieden. Doch plötzlich wird der Lichtstrahl verdeckt. Die Schranktür wurde geöffnet und eine Person stand, die Hände in die Hüfte gestützt vor der anderen und lachte höhnisch auf.

"Wie tief bist du nur gesunken?"

Mit dem Fuß trat die Stehende nach der anderen und traf sie in der Magengegend. Keuchend verkrümmte sie sich noch weiter.

"Ich habe getan was du wolltest, was willst du noch?"

"Dein Leben sollst du mir geben... oder willst du nie begehrt sein?"

Die Person hockte sich vor der anderen hin und riss deren Kopf an den Haaren nach oben, sodass jene gezwungen wurde sie anzusehen.

"Du wirst es nie schaffen...egal wie sehr du dich anstrengst."

Ein siegessichere Lächeln zierte ihre tränennassen Lippen...

"Ich bin endlich frei...", flüstert sie. Zornig ließ die andere Person ihre Haare los und warf den Kopf an die Schrankwand. Irgendetwas schien in diesem Augenblick in ihrem Körper zu brechen und ihr Kopf rutschte, eine Blutspur nach sich ziehend nach unten. Schockiert stand die andere Person auf und machte die Tür wieder zu und verschwand. Und dann Stille... beängstigende Stille. Kein Atem geht mehr...kein Herz schlägt mehr das Leben davon... nur die Flüssigkeit tränkt weiter die Handtücher um die Handgelenke des erschlafften Körpers....

